

Psychische Erkrankung und Beruf sind in der Regel ein schwieriges Thema. In den vergangenen Jahren hat die BRÜCKE mit Unterstützung verschiedener Kostenträger eine Angebotskette aufgebaut, die in unterschiedlichen Stadien eines Krankheitsverlaufes die zielgerichtete Vorbereitung der Rückkehr in das Arbeits- und Erwerbsleben ermöglicht.

Wichtige Voraussetzung für diesen Weg ist die persönliche Motivation mit dem Ziel „allgemeiner Arbeitsmarkt“ sowie die Bereitschaft zur Flexibilität und Umorientierung im Verlauf.

Die Fachkräfte der BRÜCKE Lübeck haben sich in den vergangenen 30 Jahren spezifisches Wissen über die medizinische und berufliche Rehabilitation psychisch Kranker angeeignet. Es bestehen langjährige Kontakte zu den unterschiedlichsten Betrieben in der Region. Wenn es die gesundheitlichen Voraussetzungen ermöglichen, werden die Rehabilitanden in Praktika entsprechend ihrer Neigung und Eignung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt, die im günstigen Fall eine betriebliche Übernahme ermöglichen.

Weitere Informationen durch Kontaktaufnahme zu den Leitungen der jeweiligen Einrichtung oder Terminvereinbarung bei:

Dr. med. Antje Burfeind / ärztliche Leitung
TAGESKLINIK

Spillerstraße 2a
23564 Lübeck

Telefon 0451 300 937-0
Telefax 0451 300 937-20

tagesklinik@die-bruecke.de

**BITTE INFORMIEREN SIE SICH AUCH AUF
UNSERER WEBSITE
www.die-bruecke.de**



212 - 07/2021



DIE BRÜCKE Lübeck und Ostholstein gGmbH

Sitz der Gesellschaft:
Engelsgrube 47 · 23552 Lübeck · HRB 1326

Hauptgeschäftsstelle:
Schwartauer Allee 10 · 23554 Lübeck
Tel.: 0451 14008-48 · Fax: 0451 14008-40

Niederlassung Ostholstein:
Bahnhofstraße 18 · 23701 Eutin
Tel.: 04521 7094-0 · Fax: 04521 7094-29

Geschäftsführer:
Frank Nüsse, Dipl.-Kaufmann



EINRICHTUNG	GESUNDHEITLICHE VORAUSSETZUNGEN	ANFORDERUNGEN AN DIE TEILNEHMER*INNEN	UMFANG DER MASSNAHME	KOSTEN-TRÄGER	AUFNAHME-MODALITÄT
Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie	Es bestehen noch akute Krankheitssymptome, aber keine Notwendigkeit einer vollstationären Behandlung.	Möglichkeit zum selbstständigen Wohnen und zum Erreichen der Tagesklinik ist gegeben. Fähigkeit, sich auf ein Tagesprogramm und den Kontakt zu anderen Menschen einzulassen.	i. d. R. 6 Wochen, 8 – 16:30 Uhr (5-Tage-Woche)	Krankenkasse	Ärztliche Einweisung
Arbeitsdiagnostik Ergotherapie	Krankheitssymptome sind stabilisiert, Arbeitsfähigkeit aber nicht vorhanden. Einschränkungen betreffen die Fähigkeiten wie Konzentration, Ausdauer, Stimmung oder den Kontakt zu anderen Menschen.	Alltagsanforderungen werden bewältigt. Regelmäßige halbtägige Konzentration auf Arbeitsprozesse in einem therapeutischen Umfeld ist möglich. Ambulante medizinische Behandlung ist sichergestellt.	i. d. R. 2 x wöchentlich 3 h, Gesamtdauer variabel, je nach individueller Zielsetzung.	Krankenkasse	Ärztliche Verordnung: psychisch funktionelle Belastungserprobung
REHA-ASSESSMENT	Anhand der Einschätzung der Leistungsfähigkeit, der Rehabilitationsfähigkeit und -prognose sowie des Rehabilitationsbedarfs wird eine Empfehlung für längerfristige Rehabilitationsmaßnahmen ausgesprochen.	Alltagsanforderungen werden bewältigt. Konzentrationsfähigkeit auf Arbeitsanleitungen in einem therapeutischen Umfeld muss gegeben sein.	6 oder 8 Wochen 6 bis 8 h täglich Betriebspraktikum bei 8 Wochen Reha-Dauer möglich	Rentenversicherung	Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben / Reha-Assessment
RPK (Medizinisch-berufliche Rehabilitation)	Akutbehandlung ist abgeschlossen. Es bestehen noch deutliche gesundheitliche Einschränkungen, die eine Anpassung oder aktive Veränderung von Einstellung und Verhalten des Betroffenen erforderlich machen. Die Möglichkeiten der ambulanten medizinischen Behandlung sind ausgeschöpft.	Alltagsanforderungen werden bewältigt. Persönliche Ausrichtung auf das Thema Arbeit ist möglich. Fähigkeit, sich auf ein Tagesprogramm und den Kontakt zu anderen Menschen einzulassen. Einschätzung einer positiven Rehabilitationsprognose durch einen fachärztlichen Gutachter.	Medizinische Reha i. d. R. 6 Monate ganztags, berufliche Reha nach Abschluss der medizinischen, mit Praktika auf dem allg. Arbeitsmarkt (8–10 Monate)	Je nach Voraussetzung Krankenkasse / Rentenversicherung / Agentur für Arbeit	Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben / über RPK
AVISTA (Berufliche Rehabilitation)	Akutbehandlung ist abgeschlossen. Ambulantes med. Behandlungsnetz ist vorhanden. Ggf. wurde eine med. Rehabilitation mit einer günstigen Erwerbsprognose abgeschlossen, aber keine Eingliederung auf dem Arbeitsmarkt erreicht. Es bestehen noch Krankheitsfolgen wie Selbstunsicherheit, Versagensängste, unsichere Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit und/oder berufl. Ausrichtung.	Alltagsanforderungen werden bewältigt. Persönliche Ausrichtung auf das Thema Arbeit ist möglich. Bereitschaft und Fähigkeit, sich auf betriebliche Praktika vorzubereiten und diese unterstützt durchzuführen.	i. d. R. 8 bis 12 Monate ganztags, im Wechsel zwischen theoretischen Schulungsinhalten und betriebspraktischen Erprobungen auf dem allg. Arbeitsmarkt.	Je nach Voraussetzung Rentenversicherung / Agentur für Arbeit	Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben / über AVISTA
ADiNet (Arbeits- und Dienstleistungs-Netzwerk)	Menschen, die sich aufgrund ihrer gesundheitlichen Einschränkungen auf absehbare Zeit nicht den Anforderungen des allgemeinen Arbeitslebens stellen können, haben die Möglichkeit, eine Beschäftigung im Sinne eines Arbeitstrainings durchzuführen. Bei Besserung ihrer Einschränkungen erhalten sie dort Unterstützung bzgl. der Überleitung in die aufgezeigten Angebote mit dem Ziel des allg. Arbeitsmarktes.	Arbeit wird als sinnstiftende Alltagsbeschäftigung gesehen, Wunsch nach regelmäßiger Beschäftigung, Bereitschaft zum Training der Arbeitsfähigkeit.	bedarfsabhängig	Soziale Hilfen	Antrag auf Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
BeTrain (Betriebliches Training)	Akutbehandlung ist abgeschlossen und es besteht eine eingeschränkte Arbeitsfähigkeit von z. B. 4 - 5 Stunden pro Tag.	Bereitschaft und Fähigkeit, sich über praktisches Training und Einzelcoaching auf eine Arbeitsaufnahme vorzubereiten.	i. d. R. 12 Monate halbtags.	Jobcenter / Agentur für Arbeit	Abprache mit Jobcenter bzw. Agentur für Arbeit